



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

drei unserer Veranstaltungen im neuen Schuljahr finden bereits im Oktober und November statt. Damit Sie ausreichend Zeit haben, sich Ihre Teilnahme zu überlegen und sich ggf. anzumelden, erhalten Sie bereits heute die entsprechenden inhaltlichen Hinweise und Zugangsinformationen.

Darüber hinaus nutze ich gerne die Gelegenheit, Ihnen ein gutes Ende des Schuljahres 2018/2019, erholsame Ferien und einen wunderschönen Sommer zu wünschen.

Bis zu einem Wiedersehen grüße ich Sie herzlich aus der Schulabteilung des Erzbistums Bamberg

Gabriele Marsch, SchRin i.K.

Studientag

Schluss mit Jammern! Die Welt braucht die Christen.

Zielgruppe:	Kirchliche und staatliche Lehrkräfte für das Fach katholische Religionslehre aller Schularten, Pastorales Personal
Termin:	Montag, 21.10.2019, 10:00 Uhr – 17:00 Uhr
Ort:	Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg
Referent:	P. Dr. Jörg Alt SJ, Jesuit, Priester, Research & Advocacy, Jesuiten-mission Nürnberg
Leitung:	Gabriele Marsch, SchRin i. K., Abteilung Fortbildung, HA Schule und RU, Andrea Hengstermann Leitung Abteilung Fort- und Weiterbildung, HA Pastorales Personal
Anmeldung:	bis 02.10.2019 über Lehrerportal oder FIBS (nur staatl. Lehrkräfte – FIBS-Nr. E133-0/19/3.1/19)

Wachsende Ungleichheit, Ressourcenübernutzung und Digitalisierung gehören zu den großen Herausforderungen der Menschheit. Mit Blick auf die ethische Seite wird gezeigt, welche Impulse zur Überwindung des aktuellen neoliberalen Gesellschaftsparadigmas die Katholische Soziallehre setzen kann. In der heutigen Welt kann das Gemeinwohl nur gemeinsam und global gewahrt werden.

Aufbauend auf dem Forschungsprojekt „Steuergerechtigkeit und Armut“ wird gezeigt, wie Steuern zur Lösung beitragen können: zu Umverteilung und zur Befähigung der Armen, zur Beschneidung der Macht von Vermögenden, zur Zurückdrängung umweltschädlicher Verhaltensweisen, zur Anreizsetzung guter Investitionen.

Papst Franziskus hat in Evangelium Gaudium und Laudato Si klare Positionen vorgegeben: Würden alle katholischen Christen mit dem Papst „an einem Strang ziehen“, wären 1,1 Milliarden Christen ein Veränderungspotenzial, welches die Welt nach vorn bewegen könnte. Die Menschheit hat alles zur Verfügung, was es zur Bewältigung der anstehenden Herausforderungen braucht, und wir dürfen uns dabei nicht abschrecken lassen. Es gilt, aus der Zuversicht zu handeln, dass Gott uns entgegenarbeitet und Türen öffnet. Wenn wir so leben und handeln, kann die Gemeinschaft der Gläubigen wieder Selbstbewusstsein und Optimismus ausstrahlen.

Potenziale eines ethischen Lernens für globale Gerechtigkeit

Zielgruppe:	Kirchliche und staatliche Lehrkräfte für das Fach katholische Religionslehre aller Schularten
Termin:	Donnerstag, 24.10.2019, 9:30 Uhr bis Freitag, 25.10.2019, 13:30 Uhr
Ort (Fortbildung):	Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg
Übernachtung:	Gästehaus am Hainpark, Schützenstraße 60 a, 96047 Bamberg
Referenten:	Bischof Michael Akasius Toppo, Tezpur, Indien Dr. Bernd Ziegler, Bildungsreferent, missio München
Leitung:	Gabriele Marsch, SchRin i. K., Leiterin Abt. Fortbildung Erzbistum Bamberg
Anmeldung:	bis 01.10.2019 über Lehrerportal oder FIBS (nur staatl. Lehrkräfte – FIBS-Nr. E133-0/19/2.14/19)
Personen:	40

Papst Franziskus beklagt mit Blick auf unsere globalisierte Welt die „dramatische Kluft zwischen denen, die zu viel, und denen, die nichts haben“. Doch inwiefern haben reiche Staaten eine Verpflichtung, für eine gerechtere Organisation der globalen Arena zu sorgen? Welche Verantwortung trägt hier auch jeder Mensch als Einzelperson?

Die Fortbildung fragt aus theoretischer und praktischer Perspektive danach, wie Schülerinnen und Schüler im Religionsunterricht bei der Bildung einer reflektierten Position zu globalen Gerechtigkeits-

fragen unterstützt werden können. Wie ist eine gerechte Welt also zu denken und ist es angesichts der Komplexität der Probleme überhaupt möglich, sinnvolle Handlungsperspektiven zu entwerfen? Dass dabei Resilienz hilfreich sein kann, wird mit Hilfe eines Bilderbuches für Kinder und Jugendliche am Donnerstagabend für eine unterrichtliche Umsetzung präsentiert.

Außerdem gibt es Gelegenheit, mit Bischof Michael Akasius Toppo aus Nordostindien über diese Themenstellung im ganz konkreten Zusammenhang zu diskutieren. Er setzt sich in seiner Diözese Tezpur für gerechte Arbeitsbedingungen auf den Teeplantagen im Bundesstaat Assam ein.

Spiel des Lebens 2.0 - Vom Erlernen in die Praxis

Erfahrungsaustausch – Praxisreflexion – Impulse zur Professionalisierung

Zielgruppe:	Kirchliche und staatliche Lehrkräfte, die bereits Teilnehmer*innen von Fortbildungsveranstaltungen von Bibliodrama und Bibliolog waren, sowie Praxisanwender*innen dieser Methoden
Termin:	Donnerstag, 07.11.2019, 17:00 Uhr bis Freitag, 08.11.2019, 16:30 Uhr
Ort:	Kath. Landvolkshochschule Feuerstein, 91320 Ebermannstadt
Referent:	Roland Zitzmann, Dipl.-Relpäd., RL i. K., Bibliodramaweiterbildner und Psychodramaleiter
Leitung:	Gabriele Marsch, SchRin i. K., Leiterin Abt. Fortbildung
Anmeldung:	bis 11.09.2019 über Lehrerportal oder FIBS (nur staatl. Lehrkräfte – FIBS-Nr. E133-0/19/2.2/19)
Personen:	15

Bibliodrama ist das inszenierte Abenteuer einer Begegnung zwischen Personen und einem biblischen Text, es ist ein „Spiel des Lebens“, welches mein Leben und meinen Glauben (mit all seinen Anfragen) berührt, der mögliche Beginn eines Erkenntnisprozesses.

Teilnehmer und Teilnehmerinnen haben Elemente von Bibliodrama und Bibliolog in Fortbildungen lernend erfahren und Elemente in ihrem Praxiskosmos umgesetzt.

Das Seminar bietet die Möglichkeit über diese Praxiserfahrungen in Austausch zu gehen, zu reflektieren und weitere methodische und praxisrelevante Anregungen zu erhalten